

VI.

Schuldenbuch Graf Albrechts von 1594³⁹⁾

(Staatsarchiv Koblenz, Abteilung 22 Nr. 5343)

H. Schwebel, Luth. Pfarrer zu Zweibrücken.
 Jost Heer, Uhrmacher und Bürger zu Ottweiler⁴⁰⁾ (1586 bis 1594).
 Jacob Kramers, Weißgerber zu Ottw.

³⁹⁾ Das mir vorliegende Aktenbündel enthält eine große Anzahl von Bittschriften (supplicationes), worin die Schreiber ihren noch nicht gezahlt erhaltenen Liedlohn, die „Jahrbestallung“, für ihre dem am 11. November 1593 verstorbenen Grafen Albrecht von Ottweiler geleisteten Dienste begehren oder für eine „zugerichtete“ Arbeit Rechnung legen oder ein hingegebenes Darlehn zurückfordern. Es sind also die Namen von Gläubigern des Grafen Albrecht, die sich an seinen Regierungsnachfolger, den Grafen Ludwig, wenden, die hier auszugsweise wiedergegeben werden, sowie auch Namen von Personen, auf die sie zur Glaubhaftmachung ihrer Forderungen Bezug nehmen. Die durchweg vorzügliche Schrift legt die Vermutung nahe, daß die Bittsteller zur Abfassung ihrer Gesuche sich des Schreibens besonders kundiger Personen bedient haben, die offensichtlich in vielen Fällen auch die Unterschrift ihrer Auftraggeber noch selbst geschrieben haben.

⁴⁰⁾ Jost Heer war sicherlich auch im Dienste der Landesverteidigung tätig, da wir ihn als „nassawischen Leutnant“ in den Jahren 1622 bis 1635 in Saarbrücken finden (Vgl. Fürst & Ruhr, Die Bürger Saarbrückens in ihren ersten Namensträgern, im Saarsonderheft der Westd. Gesellschaft für Familienkunde, 1929). Er ist der Vater des Kupferstechers Henrich Heer (siehe Zimmermann, Die Kunstdenkmäler der Kreise Ottweiler und Saarlouis, S. 20, 72, 88 f) und wohl auch des Zeugwärters Philipp Heer auf Hohenburg und damit Ahnherr der Saarbrücker Familie Höhr. Von der Bedeutung Jost Heers zeugen ferner zwei Stellen aus den Zweibrücker Kammerrechnungen. Darnach ließ im Jahre 1585 Tilemann Stella dem Herzog Johann I. auf zwei Kutschen Meilenmesserwerke von dem Uhrmacher Jost zu Ottweiler machen, jedes zum Preise von 100 Gulden. Ferner ließ 1593 der Keller (= Verwalter) Johann Hofmann zu Lichtenberg für den Herzog Johann I. ein geometrisches Meßwerk zum Preise von 30 Gulden bei Jost anfertigen. Der Kuriosität halber mag erwähnt werden, daß der pfälzische Heimatsforscher Emil Heuser eins der vorgenannten Meilenmeßwerke 1913 bei einem Antiquitätenhändler in München entdeckte, der ihm 1000 RM dafür verlangte. Schon aus diesem Preis läßt sich schließen, daß wir es mit einem Kunstwerk zu tun haben. (Freundliche Mitteilung des Herrn Oberregierungsrats Dr. Pöhlmann zu Zweibrücken.)

- Thoma Fallesen, Bildschnitzer zu Hohenburg.
 Henrich Obellmann, Goldschmied zu Ottw.
 Peter Reinshagen, Helbartenschmied zu Ottw.
 Johann Kempf, Cammerschreiber.
 Hans Bart, Kammerknecht (4 Jahre), dann Dreher zu Ottw.
 Adam Braun, Rentmeister sel.
 Johann Busch.
 Wendel Schreiner, Hoffschreiner, erhält Jahreslohn (1572—1584).
 Johängen Bihl, Biermacher zu Ottw.
 Mathias Lawer — Hans Bauzer, Wagner.
 Peter der Müller zu Neunkirchen.
 Hans Frölich, Leyendecker zu Neunkirchen.
 Jacob Falkener zu Neumünster (bittet um seine Jahrbestallung).
 Hans Dieters sel., gew. Amtmann zu Ottw., 2 Söhne, Hans und
 Georg (Wappen).
 Antonius Bretterer und Ludwig Maurer haben Steine zum
 Schmelzofen zu Neunkirchen gebrochen.
 Henrich Kempfer, Erbauer der neuen Pfort.
 Hans Laquan, Silberknecht.
 Jost Schmauser, Burggraf.
 Ditterich von Liffig und Peter von Ferd sind Schornsteinbauer.
 Henrich Francomundt, Krämer und Tuchlieferant zu Ottw.
 Hans Heck, Hutmacher zu Ottw.
 Wilhelm Posth, Amtm. — Mart. Schreiner, Bürger zu Ottw.
 Philips Wispach, Rentmeister.
 Thomas Diefl, Amtmann zu Ottw.
 Stoffel Werner, Jäger und Förster seit etwa 18 Jahren zu Neun-
 kirchen, und Barbara, seine eheliche Hausfrau.
 Wendel Schlernbeck, Schreiner.
 Philips Reinart, Cammerschreiber.
 Balthasar Bickericht. — Jost Zeil, Burggraf.
 Jost Beutler, 1573 Keller zu Weilburg.
 Trenz Müller zu Wiebelskirchen verlangt Liedlohn.
 Peter Schmidt zu Ottw., Sohn von Dieterich, aus Weinbach.
 Daniel Mappesen. — Hans Jung, Bürger zu Ottw.
 Elisabeth Hollin, Wirtin zum Löwen zu Weilburg.
 Caspar Loß, Hofbalbirer, verlangt sein Jährliches.
 Remmen Stauch, Kutscher und Trabant zu Wiebelsk.
 Peter Morre zu Neumünster.
 Duß Reuter, Knecht im Marstall.
 Maria Türingerin, Hans Windtheufers sel. Wittib.
 Matheß Heer, Borrnmacher zu Fürth.
 Joh. Friedrich Landsiddel, Pfarrer zu Hohenburg.